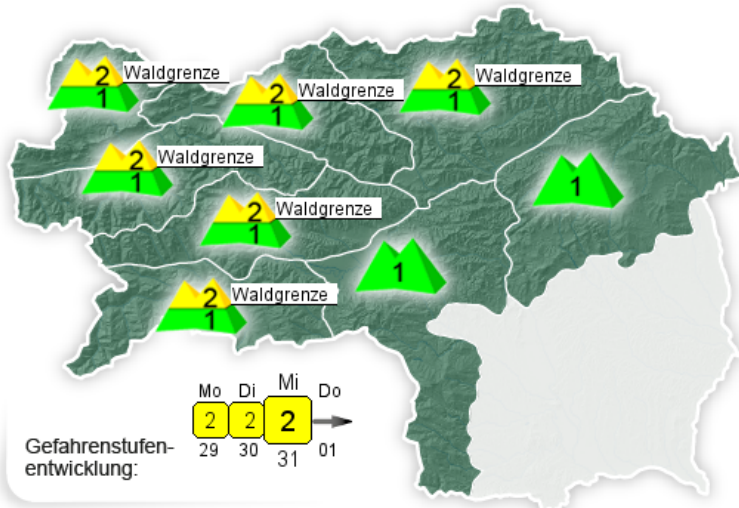




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Mittwoch, den 31.01.2018**
(herausgegeben: Dienstag, 30.01.2018, 15:42 Uhr)



**R1 Nordstau-
gebiet:**
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und
Südliche Gebirgsgruppen:**
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die
Hauptprobleme



Gleitschnee



Altschnee

WO?
liegen diese
Probleme



am stärksten
betroffen



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan



überwiegend durch
große
Zusatzbelastung

WARUM?
bestehen die
Probleme



Gleitschicht am
Boden - vollständig
druchnässt



Schwachschicht im
Altschnee

Spontane Gleitschneelawinen in südlichen Expositionen - mäßige Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht über der Waldgrenze überwiegend mäßige Lawinengefahr, nur im Randgebirge wird sie mit gering beurteilt. Das Hauptproblem sind Gleitschneelawinen, die sich aus steilen bis mäßig steilen Hängen südlicher Expositionen spontan lösen können. Aus schneereichen, mit Tribschnee beladenen Hängen können die Lawinen auch mittlere Größe erreichen. Geöffnete Schneemäuler können sich jederzeit entladen und sollen als Gefahrenzeichen gedeutet werden! In den nördlichen Expositionen existiert ein Altschneeproblem, das bei großer Zusatzbelastung angesprochen werden kann und zu einer Schneebrettauslösung führen kann. Frische, kleine Tribschneelinsen können instabil sein und ein Schneebrett auslösen.

Schneedeckenaufbau

Nordseitig existieren innerhalb der Altschneedecke weiterhin Schwachschichten aus kantigen Kristallen und Schmelzformen. Darüber hat frisch verfrachteter Schnee zum Teil Oberflächenreif von Dienstagnacht verdeckt. Sonnentag konnte sich die Altschneedecke gut setzen, sie gestaltet sich hier allerdings oft schon bis zum Boden durchfeuchtet. Dies bewirkt eine Schwächung des Schneedeckenfundaments und bildet den Boden, besonders Wiesen und glatter Fels, als Gleithorizont aus.

Wetter

Der Mittwoch wird auf den Bergen ein verbreitet freundlicher Tag. Es scheint bei wechselnder Bewölkung häufig die Sonne, die Temperaturen liegen in 2000m Seehöhe um 0 Grad. Im Süden und Südosten der Steiermark hält sich vereinzelt Hochnebel. Der Wind weht schwach aus westlicher Richtung.

Tendenz

Am Donnerstag wird es auf den Bergen kälter und es ist ab Mittag mit Niederschlag zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt anfangs noch bei 1000m, Freitagfrüh um 700m Seehöhe. Durch den Temperaturrückgang nimmt die Gleitschneeaktivität ab, aber durch den Neuschnee wird es in den Hochlagen wieder angespannter.

Der nächste Prognosebericht wird Mittwoch bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang